

Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 21. 9. 1925

„Das Tage-Buch

Herausgeber: Stefan Großmann und Leopold Schwarzschild

Tagebuchverlag m. b. H., Berlin SW 19

BEUTHSTRASSE 19

Telegramm-Adresse: Tagebuch Berlin Fernsprecher: Merkur 8790–8792

Sprechstunde der Redaktion: 12–1 Uhr

*

Tgb./Gr./Schl.

Berlin, den 21. September 1925.

Herrn

Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII

Sternwartestr. 71.

Verehrter Herr Doktor Schnitzler!

Ich bemühe mich, meinem TAGE-BUCH einen leichten österreichischen Anstrich zu geben. Sie würden mir eine sehr grosse Freude machen und mich zu grossem Dank verpflichten, wenn Sie mir für eine der nächsten Nummern des TAGE-BUCHES einen Beitrag schicken würden. Gäbe es nicht in einer Ihrer Mappen irgendwo eine kleine Novelle, die Sie mir überlassen könnten? Ich würde mich, da sich das TAGE-BUCH ja jetzt durchgesetzt hat, zu dem höchsten Honorar entschliessen, das ich aufbringen kann. Aber selbst wenn Sie mir diese Bitte abschlagen müssen – ich hoffe, dass es nicht geschehen muss –, weiss ich aus den Veröffentlichungen in der Frankfurter Zeitung, dass Sie eine grosse Mappe mit Reflexionen haben. Ich bitte Sie sehr, öffnen Sie diese Mappe und schicken Sie mir einige Seiten daraus, die ich im TAGE-BUCH veröffentlichen kann. Ich weiss, dass Sie viele solche Bitten abschlagen, dennoch glaube ich, dass Sie mir in mein Berliner Exil diesmal keine Absage schicken werden.

Ich bin mit dankbaren Grüssen

Ihr sehr ergebener

[hs.:] Stefan Großmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3232.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1156 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift)

Schnitzler: mit rotem Buntstift vier Unterstreichungen

²² *Veröffentlichungen*] Gegenwärtig ist kein Abdruck eines Textes im Jahre 1925 bekannt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Stefan Großmann, Leopold Schwarzschild

Orte: Berlin, Beuthstrasse, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing, Österreich
Institutionen: Das Tage-Buch, Frankfurter Zeitung

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 21. 9. 1925. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02449.html> (Stand 8. August 2024)